

Zum Inhalt dieses Heftes

Unser Geld spielt in diesem Heft eine vordergründige Rolle – nicht weil es uns an allen Ecken und Enden fehlt, sondern weil der Jahreswechsel 2001 / 2002 mit der Umstellung von der vertrauten D-Mark auf den skeptisch begrüßten Euro einen schwerwiegenden Wechsel in unseren Alltag gebracht hat. So sehr der Euro in den Verruf des Teuro kam, so sehr begrüßt jeder Urlaubs- oder Geschäftsreisende die Befreiung vom Geldwechsel an der Grenze in ein Euro-Land.

Dem Geld sind daher zwei Beiträge dieses Heftes gewidmet: ein Rückblick auf die Einführung der D-Mark im Jahr 1948 und eine Studie über die Geschichte des Geldes schlechthin.

Mit der Historie des Lützenhardter Hofes und des Ortes Lützenhardt oberhalb von Hirsau befasst sich Reinhold Späth, der ehemalige Verwaltungsleiter der Landeslinik Nordschwarzwald; diese liegt bekanntlich auf dem Gelände des Lützenhardter Hofes.

Neu in der Reihe Einst & Heute ist ein Thema aus dem Bereich der Musik, speziell der Kirchenmusik. Das Calwer Bachfest des Jahres 1925 war ein überregionales Ereignis, das mitsamt den beiden Männern, die es organisiert haben, eines Rückblickes wert ist.

Heimatgeschichtler haben häufig mit schwer lesbaren alten Schriften zu tun. Darüber kann auch Fritz Roller ein Lied singen. Er gibt einen Rückblick über die Entwicklung der Deutschen Schrift.

Einblicke in den ärmlichen Alltag des 17. Jahrhunderts gewährt das Vogtbüchlein für die Herrschaft Berneck aus dem Jahr 1609. Auch wenn manche Passagen zum Schmunzeln anregen: wie sich doch Vieles gleicht. Heinz Frey, der sich eine Kopie des Büchleins beschafft hat, hat sich der Mühe der Entzifferung und der Übersetzung in eine für uns verständliche Sprache unterzogen.

Hermann Wulzinger
Redakteur



Vereinstreffen in Berneck (2000): Ortsvorsteher Wurster, Horst Roller und Heinz Frey (von links nach rechts)

Foto: Kägi